

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Wasserzweckverbandsversammlung am Mittwoch, 23.08.2006 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr Herbert Haider

2. Vorsitzender

Herr Walter Weiner

Mitglieder Verbandsversammlung

Frau Claudia Kappes

Herr Manfred Schnellbach

Herr Alfons Ullrich

Herr Klaus Zöller

Vertreter

Herr Wolfgang Hörnig

Herr Franz Ottmar Klappenberger

Vertretung für Frieß Volker

Vertretung für Dr. Neff Peter

Schriftführer

Herr Gerhard Freund

Entschuldigt:

Mitglieder Verbandsversammlung

Herr Volker Frieß

Herr Bertram Naun

Herr Peter Neff

vertreten durch Hörnig Wolfgang

entschuldigt

vertreten durch Klappenberger Franz
Ottmar

Unentschuldigt:

Mitglieder Verbandsversammlung

Herr Karl Heinz Glock

unentschuldigt

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Vor der Sitzung Ortseinsicht an den Bohrpunkten am Fuhrweg in Faulbach um 19.00 Uhr.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 BERICHT DES VORSITZENDEN

a) Steuerungskabel

Der Verbandsvorsitzende berichtete eingehend darüber, dass nach wie vor Probleme bei der Steuerleitung im Bereich der geschlossenen Ortschaft in Dorfprozelten bestehen. Z.Zt. könne man sich nur mit einem Provisorium behelfen. Es sind immer noch Kurzschlüsse vorhanden, die in dem bebauten Ortsbereich hinein gehen.

Für die bisher durchgeführten Reparaturen sind Kosten in Höhe von 14.- 15.000,00 € zzgl. der Erdarbeiten durch die Fa. Dürbeck mit geschätzten Kosten von 4-5.000,00 € entstanden. Bedauerlich sei, dass das Steuerkabel nicht bereits früher in Ordnung gebracht wurde; sondern in der Vergangenheit immer nur auf noch gängige Fasern der Leitung umgeklemmt wurde. Er erläuterte anhand eines Ortsplanes, dass das Kabel vom Hochbehälter in Dorfprozelten abzweigt und in einen Anwandweg ein neues Kabel, dass die bebaute Ortslage nicht tangiert, verlegt werden soll. Hierfür sei jedoch nochmals mit Kosten von ca. 20.000,00 € zu rechnen.

Aufgegriffen wurde auch die Anregung von Verbandsrat Schnellbach, andere Möglichkeiten zu untersuchen.

Eine Rückfrage bei der Telekom habe ergeben, dass kein Postkabel vorhanden sei und diese Möglichkeit damit ausscheide. Für eine Überwachungs- u. Steuermöglichkeit per Funk müssten erst weitere Erkundigungen eingeholt werden.

Lt. Angaben der Firma, die die Reparaturarbeiten z.Zt. durchführt, sei die weitere Nutzung des vorhandenen Steuerkabels nach Reparatur durchaus sinnvoll, nachdem dasselbe einen Wert von ca. 600.000,00 € darstelle.

b) Wegebau Versuchsbohrung

Zum Wegebau für die Versuchsbohrungen führte er aus, dass einige Privatgrundstücke in Anspruch genommen werden müssten. Von den Eigentü-

mern wurde teilweise signalisiert, dass für den Verband ein späterer Kauf- bzw. Tauschmöglichkeiten bestehen.

Der Rechtspfleger einer Eigentümerin hat dem Verband bereits ein Grundstück von 1.840 m² zum Kauf angeboten. Verhandelbar ist dabei ein Preis von 2-3,00 €/m² bei der Option weitere Grundstücke mit zu erwerben. Solche Grundstücke können seiner Meinung nach als Tauschgrundstücke genutzt werden.

TOP 2 NACHTRAGSANGEBOT/RECHNUNGSVORLAGE FA. DÜRBECK, SCHOLLBRUNN - WEGEBAU BOHRPUNKTE

Auf Anfrage von Verbandsrat Zöller, erläuterte der Verbandsvorsitzende, dass den für den Wegbau anbietenden Firmen Redelbach, Marktheidenfeld bzw. Dürbeck, Schollbrunn seinerzeit Vorgaben durch den Verband gemacht wurden. Abgestellt wurde dabei auf die Befahrbarkeit eines Weges mit Fahrzeugen einer bestimmten Tonnage und Wegeausbau in einer Breite von 3,5 m.

Erst die nach Angebotseinholung erfolgte Vermessung habe die Notwendigkeit eines anderen Trassenverlaufes für den Weg ergeben. Es mussten daraufhin umfangreichere Rodungsmaßnahmen sowie aufgrund der teilweise feuchten Untergrundverhältnisse, Kieslagen bis zu 80 cm aufgebracht werden. Außerdem waren Auflagen des Landratsamtes für die Standorte der Bohrgeräte und Fahrzeuge mit Ausbildung von Wannern gefordert. Zusätzlich mussten die Bohrflächen auf 20 x 22 m erweitert werden. Außerdem mussten in den Weg unvorhergesehene Verrohrungen eingebracht werden.

Zu den angebotenen Kosten von 18.000,00 € der Fa. Dürbeck bzw. 27.000,00 € der Fa. Redelbach, ergibt sich nunmehr eine Gesamtabrechnung in Höhe von 36.000,00 €. D.H. die Fa. Dürbeck hat für die unvorhergesehenen und zusätzlich angefallenen Maßnahmen ein Nachtragsangebot mit Rechnung in Höhe von 18.000,00 € gestellt.

Auf entsprechenden Einwand von Verbandsrat Schnellbach, dass künftig hin im Vorfeld besser geplant werden müsse, erklärte der Verbandsvorsitzende, dass er in Zukunft, auch für solche Arbeiten Ingenieurbüros beauftragen werde.

Zu einer weiteren Anfrage von Verbandsrat Schnellbach führte er aus, dass eine spätere Verwendung des Weges vom Aufbau her durchaus gegeben sei, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, dass im Bedarfsfall die notwendige Trassenführung der Wasserleitung in der Wegmitte erfolgen sollte.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung erteilt zu dem Nachtragsangebot der Fa. Dürbeck, Schollbrunn und der daraus resultierenden Rechnung über 18.069,14 € für zusätzliche Bauarbeiten im Zusammenhang mit dem Wegebau zu den Versuchsbohrungen seine Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimmbe- rechtigt	für den Be- schluss	gegen den Be- schluss
10	8	8	0

.....
Haider Herbert
1. Vorsitzender

.....
Freund Gerhard
Schriftführer